

Gemeinsam für unser

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Schutzgebietsnetzwerk NÖ

Weinviertel

Pflege im nördlichen Bereich in den March-Thaya-Auen | ENDBERICHT



Rohrweihe © H. Nüsken

H. Frötscher, U. Nüsken, M. Schmidt
Hohenau, im Dezember 2016



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Auftraggeber:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz
Landhausplatz 1, Haus 16 | 3109 St. Pölten
T 02742 9005-15215 | post.ru5@noel.gv.at | www.noel.gv.at

Auftragnehmer:

Verein AURING
Weststr. 7 | 2273 Hohenau/March
T 0664 9342879 (U. Nüsken) | info@auring.at | www.auring.at

Kurzfassung

Der Verein AURING bewirtschaftet seit dem Jahr 1996 in enger Kooperation mit den Anrainergemeinden die ehemaligen Absatzbecken der Zuckerfabrik Hohenau als überregional bedeutsamen Lebensraum für Vögel und Amphibien. Das gegenständliche Projekt ist als Fortsetzung eines seit Jahren durchgeführten und abgestimmten Managements zur Sicherung dieser großen, offenen Wasserflächen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes von Schutzgütern der Vogelschutz- und FFH-Richtlinie im Europaschutzgebiet der March-Thaya-Auen.

Die Leistungen unterstützen das Arbeitsprogramm des Schutzgebietsnetzwerkes zur Sicherung und Verbesserung des Erhaltungszustandes priorisierter Schutzgüter im Weinviertel bzw. in den March-Thaya-Auen im Speziellen.

Konkret bedeutet dies

- die Betreuung der Infrastruktur der *vogel.schau.plätze* (vsp) entsprechend dem naturschutzorientierten Bewässerungsplan.
- Das Monitoring der Wat- und Wasservögel in den Absatzbecken begleitet die o.a. Aktivitäten und untermauert damit die Bedeutung dieses Lebensraumes. Die regelmäßigen Erhebungen des Zugvogelbestandes wurde bis Ende Oktober wöchentlich auf den gesamten vsp durchgeführt und detailliert dokumentiert. Die Wasservogelzählung fand im Dezember statt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste eine Info-Veranstaltung im Rahmen von 20 Jahre Verein AURING am AURING-Haus und Kurzexkursionen mit Kleingruppen (Zoologen, Gäste der Region, Kindergarten und Schule).

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
1.1. Auftrag.....	6
1.2. Projektgebiet	8
2. Tätigkeiten, Material und Methoden	10
2.1. Betreuung der Infrastruktur zur Bewässerung	10
2.2. Vogel-Monitoring an den vogel.schau.plätzen	11
2.3. Öffentlichkeitsarbeit.....	16
3. Ergebnisse	17
4. Abbildungsverzeichnis / Tabellenverzeichnis / Anhang	18
5. Literaturverzeichnis	19

1. Einleitung

Die March-Thaya-Auen im Osten Niederösterreichs, weltweit erstes trilaterales RAMSAR-Gebiet seit 2007, zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Biodiversität aus. Der Artenreichtum der March-Thaya-Auen ist auf die für Flusslandschaften typische hohe Produktivität und Dynamik durch regelmäßige Hochwässer zurückzuführen.

Dennoch sind viele Arten in den March-Thaya-Auen durch Habitatverlust und landwirtschaftliche Nutzung massiv bedroht. Insbesondere Hochwasserverbauungen und Drainagierung in flussnahen Gebieten hatten die Austrocknung von Gewässern zur Folge. Seit der Regulierung der Flüsse March und Thaya zwischen 1936 und 1984 ist zudem die Neubildung von Augewässern durch die eingeschränkte Morpho- und Gewässerdynamik unterbunden. Gleichzeitig findet eine stetig fortschreitende Verlandung der bestehenden Augewässer statt.

Um Lebensraumverluste zu stoppen, braucht es großflächige Renaturierungsmaßnahmen von March und Thaya. Da dies jedoch nur langfristig realisiert werden kann, müssen gezielte Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen als Überbrückungshilfe für den Schutz gefährdeter Arten durchgeführt werden.

Die zunehmende Qualitätsverschlechterung im Primärhabitat führte sowohl bei zahlreichen Vogel- als auch Amphibienarten zur Besiedelung von aus Menschenhand erschaffenen Lebensräumen wie den Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau. Sie dienten der Fabrik zur Klärung der Abwässer, die bei der Rübenverarbeitung anfielen, und zeigen mit hohem Nährstoffreichtum und stetiger Durchfeuchtung typische Elemente unregulierter Tieflandflüsse. Für viele Organismen entstand hier ein international bedeutendes Refugium – ein Ersatzhabitat.

Um die Pflege und die Sicherung dieses Feuchtgebietes „aus Menschenhand“ kümmert sich seit dem Jahr 1996 der Verein AURING Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf. Das 63 Hektar große Projektgebiet *vogel.schau.plätze* gehört in seiner derzeitigen Ausprägung zu den wichtigsten Standorten im Hinblick auf die Schutzziele wie die Vogel- und Amphibienwelt für das RAMSAR- bzw. Natura 2000-Gebiet (nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie) March-Thaya-Auen.

1.1. Auftrag

Auftrag RU5-S-1196/011-2016

Der Auftrag umfasste den Zeitraum 11.08.-31.12.2016 mit den Modulen:

- Betreuung der Infrastruktur zur Bewässerung entsprechend des Bewässerungsplanes
- Monitoring der Wat- und Wasservögel in den Absetzbecken
- Bewusstseinsbildung

Bezug zu Prioritäten im Naturschutz

- [Handlungsprioritäten im Arten- und Lebensraumtypenschutz in Niederösterreich](#) (Kurzfassung: [Konzept zum Schutz von Lebensräumen und Arten in Niederösterreich](#)):
Der Lebensraum folgender „besonders zu berücksichtigenden Schutzgüter“ (Auswahl) soll erhalten werden:
Blaukehlchen, Drosselrohrsänger, Flussregenpfeifer, Flusseeeschwalbe, Bruchwasserläufer, Rohrweihe, Graugans, Silberreiher
Donau-Kammolch, Knoblauchkröte
- [Managementpläne für Europaschutzgebiet in Niederösterreich](#): Folgende Lebensraumtypen und Arten des Managementplans für das Europaschutzgebiet werden durch das gegenständliche Projekt behandelt:
Schlammfluren
Donau-Kammolch, Rotbauchunke
Im Rahmen des Monitoring Programms wurden eine Reihe von Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie erfasst. Unter anderem waren dies Blaukehlchen, Flusseeeschwalbe, Bruchwasserläufer, Kaiseradler, Seeadler, Schwarzstorch und Eisvogel.
- [Naturschutzkonzept Niederösterreich](#):
Region 11 Donau-March-Thaya-Auen und Marchfeld - Fortbestand, Entwicklung und Management (inkl. Revitalisierung) der Auwald-Komplexlandschaften mit ihrem Au-Vorgelände an March, Donau und Thaya mit dem Ziel eines großflächigen Prozessschutzes in (Groß-) Schutzgebieten.
- [Durch die Tätigkeit geförderte Schutzgüter / Naturschutzfachliche Begründung](#)

Nachfolgend sind alle „besonders zu berücksichtigenden Schutzgüter“ tabellarisch mit folgenden Angaben zusammengefasst:

Tabelle 1: Geförderte Schutzgüter

Name	FFH/ VSRL	Bestandteil im Handlungs- feld March-Thaya Auen	VA NÖ	Prioritätenstudie March-Thaya WWF	HB Kat.
Donau-Kammolch <i>Triturus dobrogicus</i>	FFH II	BZB >25%	>= 33	prioritäre Art	2
Knoblauchkröte <i>Pelobates fuscus</i>		BZB <25%	>= 33	prioritäre Art	2
Laubfrosch <i>Hyla arborea</i>		SSG >25%		prioritäre Art	
Rotbauchunke <i>Bombina bombina</i>	FFH II			prioritäre Art	
Kaiseradler <i>Aquila heliaca</i>	VSLR I	BZB >25%	>= 33	prioritäre Art	1
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	VSLR I	BZB >25%	>= 33	prioritäre Art	2
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>		BZB <25%	>= 75	prioritäre Art	2
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	VSLR I	BZB >75%	>= 75	prioritäre Art	2
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>		BZB <25%	>= 75		2
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	VSLR I	BZB >50%	>= 33	prioritäre Art	3
Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i>	VSLR I	BZB >50%	>= 33	prioritäre Art	3

FFH/VSRL

Schutzgut der Anhänge FFH (FFH II) und Vogelschutzrichtlinie (VSRL I) Bestandteil im Handlungsfeld March-Thaya Auen.

Bestandteil im Handlungsfeld March-Thaya Auen

Anteil der Population im Gebiet an der Niederösterreichischen Population (Prozentangabe des minimalen Anteils der Population an der Niederösterreichischen Gesamtpopulation der Art) nach Bieringer & Wanninger (2011).

VA NÖ

Verantwortlichkeit Niederösterreich (Prozentangabe des minimalen Anteils der NÖ-Population an der Österreichischen Gesamtpopulation der Art) nach Bieringer & Wanninger (2011).

Prioritätenstudie
March-Thaya WWF
HB Kat.

Einstufung der Art nach der Prioritätenstudie March-Thaya WWF (Strohmaier & Egger 2009)

Kategorie des Handlungsbedarfes nach Bieringer & Wanninger¹. Je geringer die Zahl desto höher ist der Handlungsbedarf

1.2. Projektgebiet

Die *vogel.schau.plätze* liegen in den nördlichen March-Thaya-Auen, südöstlich der Gemeinde Hohenau.

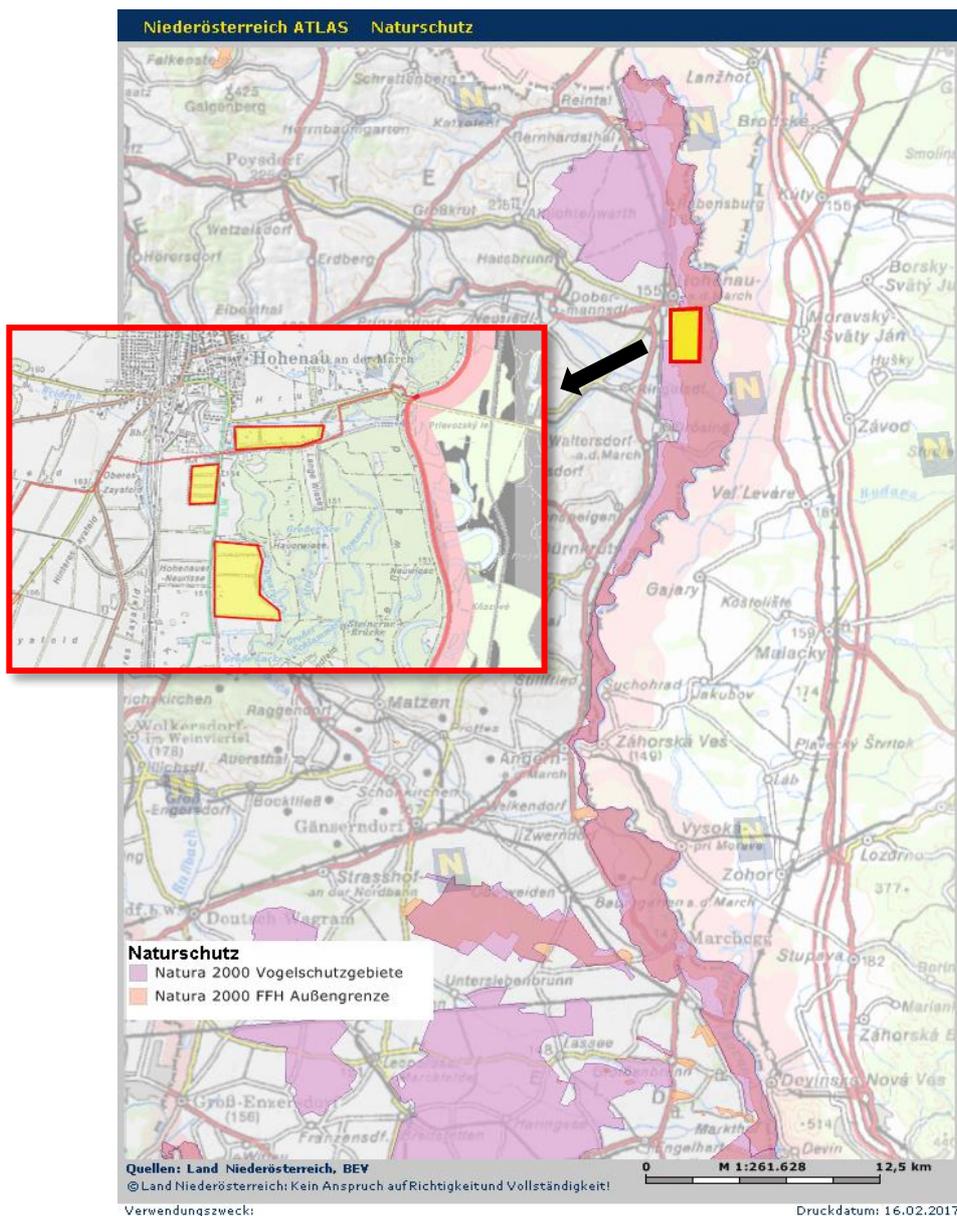


Abb. 1: Übersicht March-Thaya-Auen und Lage der *vogel.schau.plätze* Hohenau-Ringelsdorf.

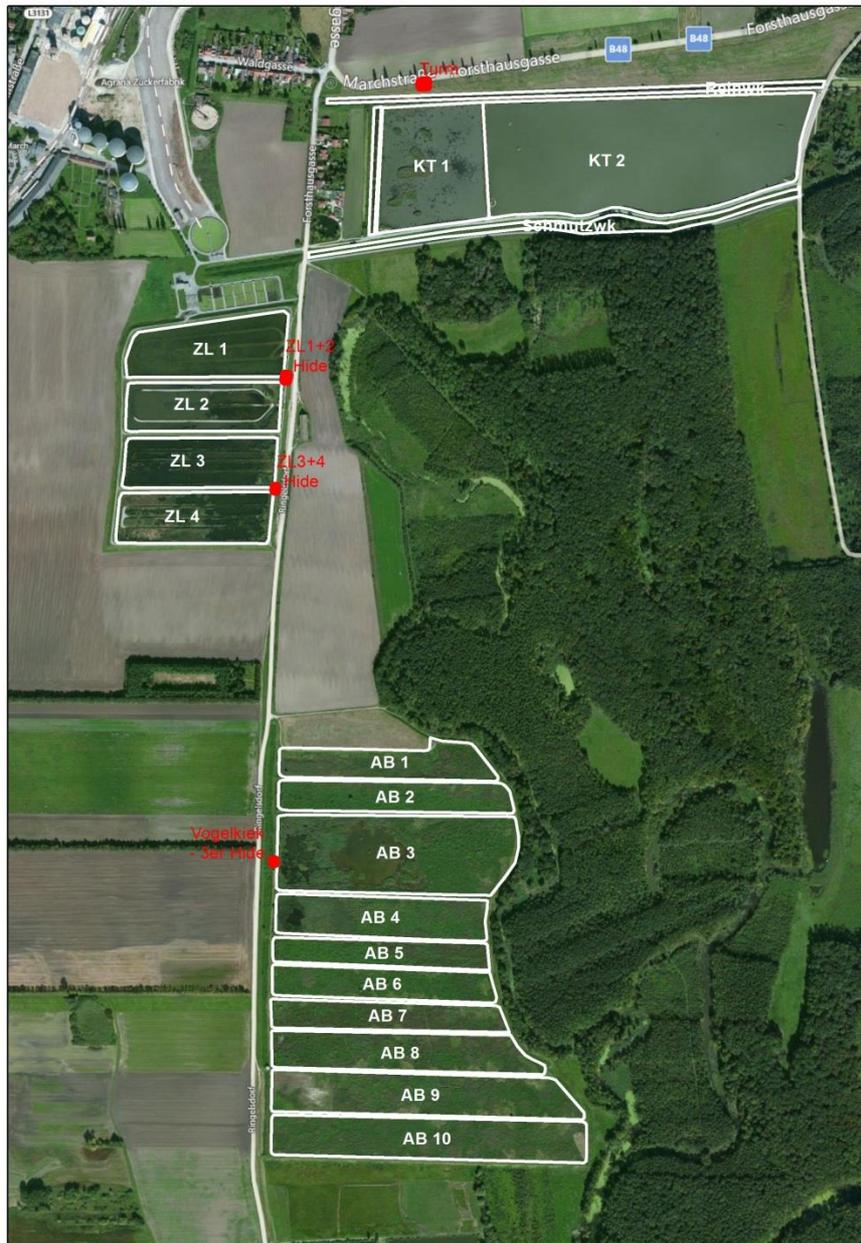


Abb. 2: Detailkarte der *vogel.schau.plätze* Hohenau-Ringsdorf. KT = ehemaliger Kühlteich der Zuckerfabrik. ZL = Zwischenlager, AB = Anlandebecken. Rot sind die öffentlich zugänglichen Beobachtungsstände eingezeichnet.

2. Tätigkeiten, Material und Methoden

2.1. *Betreuung der Infrastruktur zur Bewässerung*

Im Rahmen mehrerer Projekte aus früheren Jahren konnten die Rahmenbedingungen für die Flächensicherung und Pflege sowie die Infrastruktur für die Bewässerung der *vogel.schau.plätze* sichergestellt werden. Die personalintensive Betreuung und der optimale Einsatz dieser Infrastruktur können aus dem ehrenamtlichen Potential des Vereins aber nicht abgedeckt werden und werden daher im Rahmen der Gebietsbetreuung als Leitprojekt für die Sicherung von Schutzgütern der Vogelschutz- und FFH-Richtlinie durchgeführt. Zumindest einmal wöchentlich, meist aber öfter, wurde der Stand der Bewässerung, die Funktionstüchtigkeit der Pumpen und die Pegelstände kontrolliert. Bei Abweichungen oder Problemen konnten diese daher zeitnah behoben werden. Im November wurde die gesamte Infrastruktur winterfest gemacht.



Abb. 3: Blick auf die Anlandebecken © M. Schmidt

Um Rast- und Bruthabitate für gefährdete Vogelarten zu schaffen, wurde wie jedes Jahr ein Pflegeplan für die 10 Absatzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau entworfen und umgesetzt. Diesem folgend wurden die Becken 3 und 4 ab März, Nr. 9 ab Anfang Juli und Nr. 1 ab Mitte August geflutet. In Abbildung 3 sind die entsprechenden Wasserstände (Pegel) abzulesen. Die Zwischenlager werden mit auf dem Gelände der Zuckerfabrik anfallendem Regenwasser gefüllt.

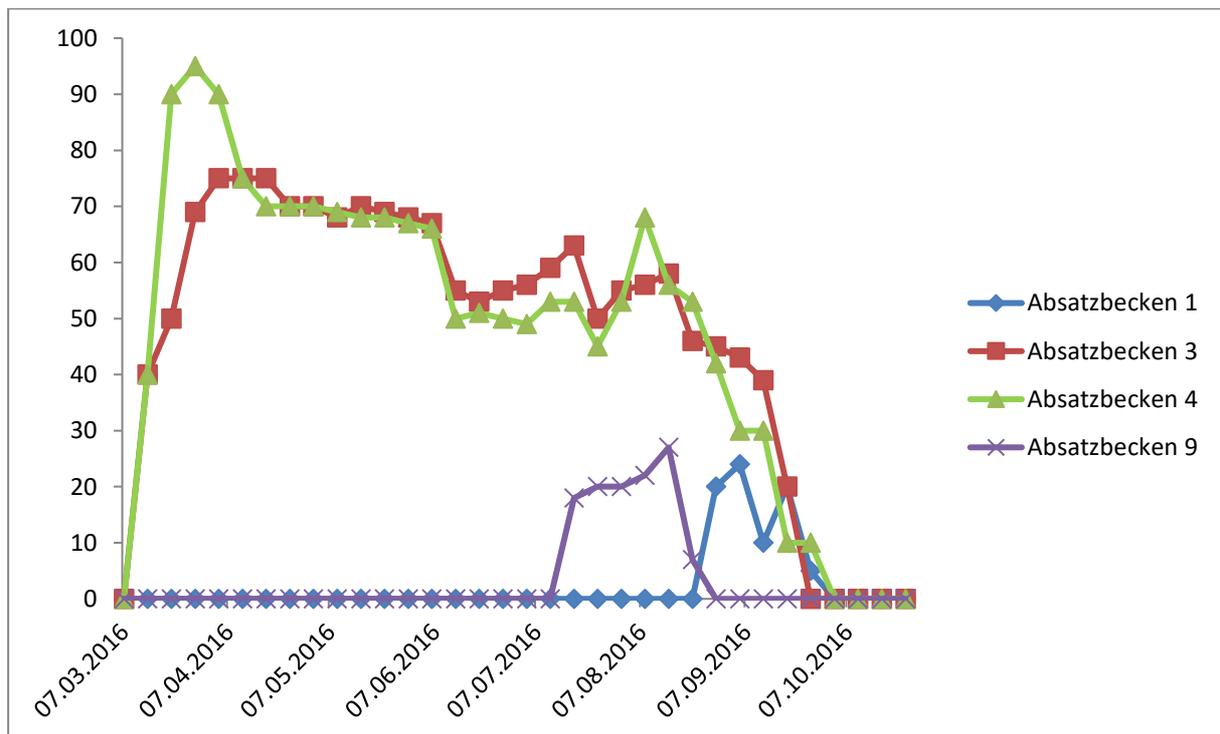


Abb. 4: Wasserstände [in cm] der gefluteten Anlandebecken Jahr 2016

2.2. Vogel-Monitoring an den vogel.schau.plätzen

Begleitend zum Management der *vogel.schau.plätze* wird alljährlich ein Monitoring der anwesenden Vögel durchgeführt. Dieses wurde zunächst im Rahmen des LE-Projektes "Schutzgebietsnetzwerk NÖ" der Energie- und Umweltagentur NÖ gefördert und fand im ggstl. Projekt seine Fortsetzung. Im Jahr 2016 konnten 120 verschiedene Arten nachgewiesen werden. Der bemerkenswert hohe Anteil an Arten, die als stark gefährdet eingestuft werden (CR, EN, nach Rote Liste Österreich (Frühauf 2005)), unterstreicht die besondere Bedeutung der vsp in Niederösterreich (Abbildung 5). Des Weiteren wur-

den zwei ehemalige Brutvogelarten Österreichs beobachtet, die Trauerseeschwalbe und der Fischadler.

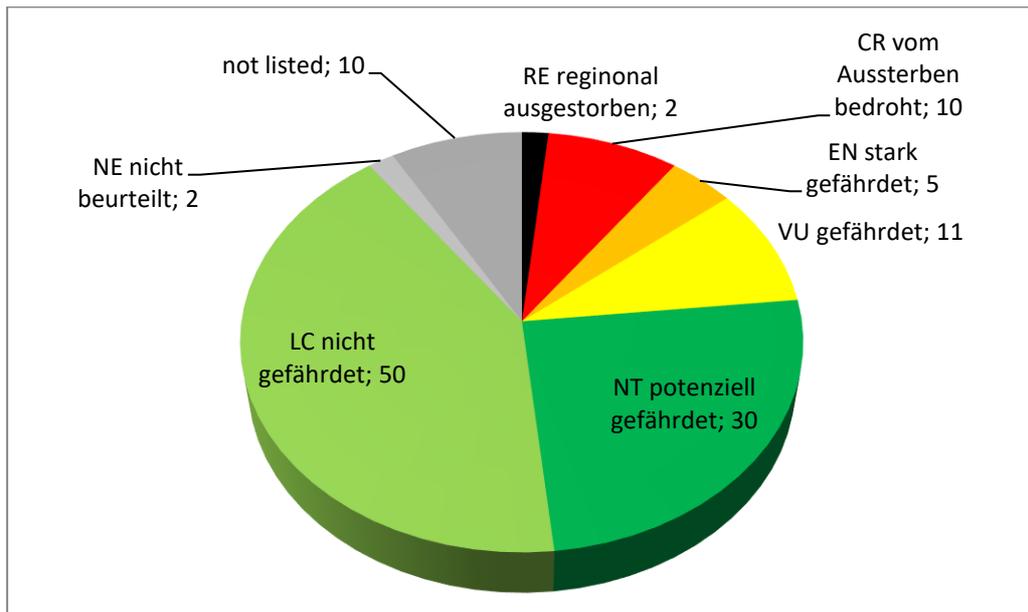


Abb. 5: Verteilung nach den Gefährdungskategorien der „Roten Liste der Brutvögel Österreich“ der im Jahr 2016 auf den vogel.schau.plätze festgestellten Arten.

Die gefluteten Anlandebecken 1,3 und 9 sind von großer Bedeutung für ziehende Watvögel. So konnten im Anlandebecken 1 bis zu 16 Bekassinen und im Anlandebecken 9 bis zu 63 Bruchwasserläufer beobachtet werden. Die Zwischenlager waren auch im Jahr 2016 wieder ein wichtiger Rastplatz für Graugänse, Blässgänse und Kiebitze. So konnten bis zu 800 Graugänse und mehr als 50 Kiebitze pro Tag die Zwischenlager als Rastplatz nutzen.

In Tabelle 2 sind die Teilgebiete der vsp mit der Anzahl an Rote Liste Arten und Anzahl der Vogel-schutzrichtlinie Anhang 1 Arten aufgelistet.

Tabelle 2 : Anzahl an Rote Liste (nach Frühauf 2005) und VSRL-Anhang 1 Arten in den einzelnen Teilgebieten der vogel.schau.plätze. RE- Regional ausgestorben, CR- vom Aussterben bedroht, EN-stark gefährdet, VU-gefährdet, NT-potenziell gefährdet, LC-nicht gefährdet, NE- nicht beurteilt. „Not listed“ betrifft Arten die nicht als Brutvögel in Österreich vorkommen und somit nicht in der Roten Liste angeführt werden.

Ort	Anhang I Arten	RE	CR	EN	VU	NT	LC	NE	not listed
Anlandebecken 1	4		1	1	4	4	10		5
Anlandebecken 2	1						11		1
Anlandebecken 3	5		2	1	5	7	13		2

Ort	Anhang I Arten	RE	CR	EN	VU	NT	LC	NE	not listed
Anlandebecken 4	2				4	7	13		2
Anlandebecken 5	1				1		7		
Anlandebecken 6	1				1	1	8		
Anlandebecken 7	3		1		1	3	3		1
Anlandebecken 8	5	1	2		1	1	9		1
Anlandebecken 9	10		6	3	4	11	30		1
Anlandebecken 10	3	1				5	8		2
Zwischenlager 1	6		6	2	4	10	12	1	6
Zwischenlager 2	7		5	4	5	11	15	1	4
Zwischenlager 3	8	1	6	3	5	11	13	1	7
Zwischenlager 4	8		5	2	4	11	14		3
Kühlteich Ostteil	5		3		3	8	12		2
Kühlteich Westteil	4		2	2	5	5	9	1	1
Sonstige vsp	7		2		2	6	32		

Im Zuge des Brutvogelmonitorings konnten mindestens 9 Reviere des Blaukehlchens, min. 25 Reviere des Drosselrohrsängers, min. 25 Reviere des Sumpfrohrsängers und min. 39 Reviere des Schilfrohrsängers festgestellt werden.

In Tabelle 3 wird eine Übersicht über die Anzahl der im Zuge des Monitorings erfassten wasser gebundenen und/oder naturschutzfachlich besonders relevanten Arten aufgelistet.

Tabelle 3: Im Monitoring erfasste wasser gebundene und/od. naturschutzfachlich relevante Vogelarten. Rote Liste Code: RE- Regional ausgestorben, CR- vom Aussterben bedroht, EN-stark gefährdet, VU-gefährdet, NT-potentiell gefährdet, LC-nicht gefährdet, NE- nicht beurteilt. „Not listed“ betrifft Arten die nicht als Brutvögel in Österreich vorkommen und somit nicht in der Roten Liste angeführt werden.

Art	wissenschaftlicher Artname	Rote Liste Code	Anhang I VSRL	Individuen_Summe
Alpenstrandläufer	Calidris alpina	not listed	nein	12
Bachstelze	Motacilla alba	LC	nein	300
Bartmeise	Panurus biarmicus	NT	nein	2
Bekassine	Gallinago gallinago	CR	nein	81
Beutelmeise	Remiz pendulinus	LC	nein	1
Bienenfresser	Merops apiaster	VU	nein	80
Blässgans	Anser albifrons	not listed	nein	60
Blässhuhn	Fulica atra	LC	nein	131
Blaukehlchen	Luscinia svecica cyaneola	EN	ja	5
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	VU	nein	9
Bruchwasserläufer	Tringa glareola	not listed	ja	61

Art	wissenschaftlicher Artname	Rote Liste Code	Anhang I VSRL	Individuen_Summe
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	VU	nein	91
Dunkler Wasserläufer	Tringa erythropus	not listed	nein	7
Eisvogel	Alcedo atthis	VU	ja	7
Fischadler	Pandion haliaetus	RE	ja	3
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	VU	nein	32
Flusseeschwalbe	Sterna hirundo	CR	ja	83
Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	EN	nein	14
Gaugans	Anser anser	LC	nein	1826
Graureiher	Ardea cinerea	NT	nein	316
Grünschenkel	Tringa nebularia	not listed	nein	29
Habicht	Accipiter gentilis	NT	nein	3
Haubentaucher	Podiceps cristatus	NT	nein	1
Höckerschwan	Cygnus olor	not listed	nein	93
Kiebitz	Vanellus vanellus	NT	nein	345
Kiebitzregenpfeifer	Pluvialis squatarola	not listed	nein	1
Knäkente	Anas querquedula	VU	nein	18
Kolbenente	Netta rufina	VU	nein	34
Kormoran	Phalacrocorax carbo	CR	nein	24
Krickente	Anas crecca	EN	nein	62
Lachmöwe	Chroicocephalus ridibundus	NT	nein	14
Löffelente	Anas clypeata	VU	nein	34
Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	CR	ja	11
Neuntöter	Lanius collurio	LC	ja	21
Pfeifente	Anas penelope	not listed	nein	14
Raubwürger	Lanius excubitor	CR	nein	4
Reiherente	Aythya fuligula	LC	nein	90
Rohrhammer	Emberiza schoeniclus	LC	nein	51
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	NT	nein	3
Rohrweihe	Circus aeruginosus	NT	ja	24
Rotfußfalke	Falco vespertinus	CR	ja	2
Rotmilan	Milvus milvus	CR	ja	6
Rotschenkel	Tringa totanus	VU	nein	1
Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	not listed	nein	2
Schafstelze	Motacilla flava	NT	nein	19
Schellente	Bucephala clangula	NE	nein	4
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	LC	nein	138
Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	LC	nein	4
Schnatterente	Anas strepera	NT	nein	73
Schwarzmilan	Milvus migrans	EN	ja	2
Schwarzstorch	Ciconia nigra	NT	ja	36
Seeadler	Haliaeetus albicilla	CR	ja	10
Seidenreiher	Egretta garzetta	NE	ja	3
Silberreiher	Casmerodius albus	NT	ja	135
Stockente	Anas platyrhynchos	LC	nein	2115
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	LC	nein	107
Tafelente	Aythya ferina	NT	nein	241

Art	wissenschaftlicher Artname	Rote Liste Code	Anhang I VSRL	Individuen_Summe
Teichhuhn	Gallinula chloropus	NT	nein	22
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	LC	nein	22
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	RE	ja	2
Uferschnepfe	Limosa limosa	VU	nein	6
Uferschwalbe	Riparia riparia	NT	nein	15
Uhu	Bubo bubo	NT	ja	2
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	CR	nein	17
Wasserralle	Rallus aquaticus	NT	nein	19
Weißstorch	Ciconia ciconia	NT	ja	1
Wendehals	Jynx torquilla	VU	nein	8
Wespenbussard	Pernis apivorus	NT	ja	4
Wiesenweihe	Circus pygargus	CR	ja	2
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	EN	ja	10
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	NT	nein	113



Abb. 6: Raubwürger © H. Nüsken

2.3. Öffentlichkeitsarbeit

Der AURING ist Anlaufstelle für alle naturkundlichen Anliegen rund um die oberen March-Thaya-Auen, von Presse-Anfragen bis zur Bewusstseinsbildung. Im Rahmen des Projektes wurden zudem fünf Kurz-Exkursionen mit Zoologen, Gästen der Region sowie Kindergärten durchgeführt. Ziel aller Aktivitäten ist, die Bedeutung der March-Thaya-Auen hervorzuheben und die Notwendigkeit der Schutzmaßnahmen und damit des Schutzgebietsnetzwerkes zu unterstreichen.

Um das AURING-Haus für die Öffentlichkeit weiterhin attraktiv zu gestalten, fand am 17. September 2016 der zweite Aktionstag zu „20 Jahre Verein AURING“ statt. Nach einer Wanderung zur Vogelberingungsstation gab es bei umfassender Bewirtung zwei Vorträge im AURING-Haus. Der Tag wurde über den Naturland NÖ-Veranstaltungskalender beworben, 55 Personen haben die Veranstaltung besucht.



Abb. 7: Plakat 20 Jahre AURING

In der Gemeinde Drösing wird ein Kopfweiden-Projekt angedacht. Nach ersten Gesprächen im vorangegangenen Projekt sollten weitere Konzeptionsarbeiten klären, in welcher Form die Weiden auch zukünftig in die Bewusstseinsbildung eingebunden werden können. Die Aktivitäten beliefen sich auf die Suche und Kontaktaufnahme von/zu Experten zum Abhalten eines Kopfweiden-Kurses in Drösing, ein Termin konnte jedoch nicht fixiert werden. Die Gemeinde hat das Thema „Lehrpfad“ im Rahmen der Entwicklung eines neuen Leitbildes auf die Agenda genommen, Entscheidungen werden abhängig von möglichen Förderschienen erst mittelfristig fallen.

3. Ergebnisse

Die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Maßnahmen konnten umgesetzt werden: Die Bewässerung der Anlandebecken hat funktioniert, so dass die Schutzgüter davon profitieren konnten.

Die regelmäßigen Erhebungen des Rastbestandes der Vögel wurde bis Ende Oktober wöchentlich auf den gesamten *vogel.schau.plätzen* durchgeführt und detailliert dokumentiert. Mit einer Wintervogelzählung im Dezember schloss das Monitoring ab. Die Daten bestätigen die herausragende Bedeutung der vsp.

Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung haben dazu beigetragen, die Bedeutung der March-Thaya-Auen hervorzuheben. Die Rückmeldungen der Gäste und besonders der Kinder aus der Region unterstreichen die Wichtigkeit und vor allem die Nachhaltigkeit umweltpädagogischer Maßnahmen.

Aufgrund des eng gesteckten finanziellen Rahmens konnten die Ziele nur aufgrund zusätzlicher, ehrenamtlich geleisteter Stunden erreicht werden.



Abb. 8: Exkursion an die *vogel.schau.plätze* © U. Nüsken

4. Abbildungsverzeichnis / Tabellenverzeichnis / Anhang

Abb. 1: Übersicht March-Thaya-Auen und vogel.schau.plätze Hohenau-Ringelsdorf

Abb. 2: Detailkarte der vogel.schau.plätze Hohenau-Ringelsdorf

Abb. 3: Blick auf die Anlandebecken

Abb. 4: Wasserstände [in cm] der gefluteten Anlandebecken Jahr 2016

Abb. 5: Verteilung nach den Gefährdungskategorien der Roten Liste der Brutvögel Österreich der im Jahr 2016 auf den *vogel.schau.plätzen* festgestellten Arten.

Abb. 6: Raubwürger

Abb. 7: Plakat 20 Jahre AURING

Abb. 8: Exkursion an die *vogel.schau.plätze*

Tabelle 1: Geförderte Schutzgüter

Tabelle 2 : Anzahl an Rote Liste (nach Frühauf 2005) und VSRL-Anhang 1 Arten in den einzelnen Teilgebieten der *vogel.schau.plätze*sp

Tabelle 3: Im Monitoring erfasste wassergebundene und/od. naturschutzfachlich relevante Vogelarten

5. Literaturverzeichnis

- AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG (Hrsg.) 2015. Naturschutzkonzept Niederösterreich. St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung (RU5), Abt. Naturschutz. 134 S.
- BIERINGER, G. & WANNINGER, K. 2011. Handlungsprioritäten im Arten- und Lebensraumtypenschutz in Niederösterreich. Bericht im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung (RU5), Abt. Naturschutz. 169 S.
- FRÜHAUF, J. 2005. Rote Liste Österreich der Brutvögel (Aves) Österreichs. In Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs (P. Zulka, ed.), pp. 63–165 Band 14/1. Böhlau Verlag, Wien.
- PFLEGER, B. & JUNGMEIER, M. 2008. Konzept Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich. Studie im Auftrag von: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz durch E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt.
- STROHMAIER, B. & EGGER, G. 2009: Prioritäten für den Natur- und Artenschutz in den March-Thaya-Auen. Studie des MarTha Forums, Wien.